



Warum du dich wandeln musst – *ob du willst oder nicht.*

KI-Zeitalter: Wandel und Zukunft der Arbeit

Frank Nägler
CTO, TYPO3 GmbH

"Mein Job ist sicher."

Das dachten andere auch...

1880er

Gaslampenzünder fürchten
das elektrische Licht

1910er

Pferdekutscher sehen
das Auto als Modeerscheinung

1980er

Bankangestellte fürchten
den Geldautomaten

Geschichte wiederholt sich.

Nur die Technologie wechselt.



1880	Elektrizität:	Gaslampen-Jobs weg – Elektriker boomen
1913	Fließbandproduktion:	Handwerker verlieren – Facharbeiter entstehen
1960	Fahrstuhlautomatik:	Fahrstuhlführer weg – Wartungstechniker gefragt
1980	Computer / Automation:	Buchhalter weniger – Programmierer mehr
2024	Künstliche Intelligenz:	??? – wer wandelt sich rechtzeitig?

1880er

Der Gaslampenanzünder

Auslöser des Wandels:

Einführung des elektrischen Lichts in Städten

Wer sich nicht wandelte:

Tausende Lampenanzünder verloren ihren Job von heute auf morgen. Wer nichts anderes konnte, stand auf der Strasse.

Wer sich wandelte:

Wer in Elektrotechnik umschulte, wurde Elektriker oder Techniker – ein Beruf mit Zukunft für Jahrzehnte.

Die Technik löscht nicht die Jobs – sie löscht die, die sich weigerten umzulernen.

1910er

Das Fließband und der Handwerker

Auslöser des Wandels:

Henry Fords Fließband (1913) revolutioniert die Massenproduktion

Wer sich nicht wandelte:

Hochqualifizierte Handwerker, die jedes Auto von Hand fertigten, wurden durch angelernte Fließband-Arbeiter ersetzt.

Wer sich wandelte:

Ingenieure, Qualitätsprüfer und Maschinenführer entstanden. Wer Prozesse verstand statt nur Teile, hatte Arbeit.

Automatisierung schafft selten weniger Arbeit – sie verschiebt sie. Die Frage ist: wohin verschiebt sie sich und du dich?

1950-60er

Der Fahrstuhlführer

Auslöser des Wandels:

Einführung automatischer Fahrstühle mit Selbstbedienung

Wer sich nicht wandelte:

In jedem Kaufhaus, Hotel und Bürogebäude saß ein Mensch, der nur Knöpfe drückte. Über Nacht wurden sie obsolet.

Wer sich wandelte:

Wer in Kundenservice, Empfang oder technische Wartung wechselte, blieb beschäftigt. Gleiche Branche – neues Profil.

Wenn eine Aufgabe automatisiert wird, bleibt der Mensch – aber nicht diese eine Aufgabe.

1970-80er

Der Buchhalter und der Computer

Auslöser des Wandels:

Personalcomputer und Tabellenkalkulationsprogramme (Lotus 1-2-3, Excel)

Wer sich nicht wandelte:

Buchhalter, die manuell Zahlen addierten und Listen pflegten, wurden überflüssig. Ganze Abteilungen schrumpften.

Wer sich wandelte:

Wer die Software beherrschte und Zahlen interpretieren konnte, wurde zum Controller, Finanzanalyst, CFO.

Der Rechner übernahm das Rechnen. Den Rest: Urteil, Strategie, Verantwortung - wollte niemand an ihn abgeben.

1990-2000er

Das Reisebüro und das Internet

Auslöser des Wandels:

Online-Buchungsplattformen: Booking, Expedia, Airbnb

Wer sich nicht wandelte:

Standardreisebüros, die nur Pakete verkauften, verschwanden massenhaft. Preisvorteil war nicht mehr möglich.

Wer sich wandelte:

Reiseexperten für Spezialreisen, Luxus, Abenteuer, Hochzeitsreisen – Beratung, die kein Algorithmus ersetzt.

Was günstig, schnell und standardisiert ist, verliert der Mensch an Maschinen. Was komplex, emotional und individuell ist, gewinnt er.

3 Gründe, warum Menschen scheitern.

Nicht wegen der KI. Wegen sich selbst.

01

Verleugnung

'Das betrifft meinen Bereich nicht.'
Die Fotografen dachten das über Instagram.

02

Warten

'Ich lerne das, wenn es nötig ist.'
Bis es nötig ist, sucht man schon einen neuen Job.

03

Angst

'KI nimmt mir meinen Job.'
Nein – Menschen, die KI nutzen, tun das.

Was KI heute schon macht.

Nur in unserer Branche.

● Texte & Berichte schreiben

● Code generieren & debuggen

● Bilder & Videos erstellen

● Diagnosen unterstützen (Medizin)

● Daten analysieren & visualisieren

● Kundengespräche führen (Chatbots)

● Verträge prüfen & zusammenfassen

● Bewerbungen screenen (HR)

Das Muster ist immer gleich.



Du entscheidest, wo du stehst. Aber entscheide jetzt.

Was bedeutet das konkret für dich?

Mein Appell an euch

01

Verstehen, nicht fürchten

Lerne, wie KI in deinem Bereich funktioniert.
Nicht als Experte – als informierter Anwender.

02

KI als Werkzeug begreifen

Hammer ersetzen keinen Schreiner.
Sie machen gute Schreiner produktiver.

03

Menschliches einbringen

Urteilsvermögen, Empathie, Verantwortung.
Das bleibt – und wird wertvoller.

04

Jetzt anfangen

Nicht warten auf die perfekte Schulung.
Ausprobieren. Scheitern. Lernen.

***Die Frage ist nicht,
ob KI deinen Job verändertert.***

Die Frage ist:

Bist du dabei – oder schaust du zu?

Wandel ist keine Bedrohung. Stillstand ist es.